

Anlage

TARIFVERTRAG
über die Zahlung einer
WEIHNACHTSZUWENDUNG – JAHRESSONDERVERGÜTUNG im
MALER- UND LACKIERERHANDWERK
vom 15. Juni 1994 i.d.F. vom 19. Oktober 2018

Zwischen dem

Bundesverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz
Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks,
Gräfstraße 79, 60486 Frankfurt am Main

und der

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand,
Olof-Palme-Str. 19, 60439 Frankfurt am Main

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

I. Räumlicher Geltungsbereich:

Das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (außer Saarland).

II. Betrieblicher Geltungsbereich:

Betriebe, die unter den betrieblichen Geltungsbereich des Rahmentarifvertrages für die gewerblichen Arbeitnehmer im Maler- und Lackiererhandwerk (RTV) in der jeweils geltenden Fassung fallen.

III. Persönlicher Geltungsbereich:

Alle Beschäftigten in Betrieben, die unter den betrieblichen Geltungsbereich fallen und eine nach den Bestimmungen des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) versicherungspflichtige Tätigkeit ausüben, ausgenommen Lehrlinge (Auszubildende).

§ 2 Sondervergütung

1. Der Beschäftigte hat nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Anspruch auf Zahlung einer Sondervergütung.
2. Der Anspruch des Beschäftigten auf diese tarifliche Sondervergütung kann auf betriebliche Sonderzahlungen des Arbeitgebers wie Weihnachtsgeld, Gratifikation, Jahresleistungsprämie, Ergebnisbeteiligung oder Jahresabschlussvergütung voll angerechnet werden. Dies gilt auch, soweit auf diese Leistungen ein Rechtsanspruch besteht.
3. Die Sondervergütung wird fällig mit der Abrechnung für den Monat November.

§ 3 Leistungsvoraussetzungen

1. Den Anspruch auf die volle Sondervergütung erwirbt der Beschäftigte, der am 1. Dezember des Kalenderjahres (Stichtag) in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis steht, mindestens vierundzwanzig Monate ununterbrochen im Betrieb beschäftigt war und im Kalenderjahr mindestens sechs Monate tatsächlich gearbeitet hat.
2. Der Anspruch auf Sondervergütung beträgt bei einer Betriebszugehörigkeit am Stichtag

von mindestens zwölf Monaten	50 %
von mindestens vierundzwanzig Monaten	100 %

der vollen Sondervergütung.

3. Ziff. 1 und 2 finden auf Beschäftigte, die vom Ausbildungsbetrieb in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, im Jahr der Beendigung der Ausbildung keine Anwendung. Diese Beschäftigten haben Anspruch auf eine Sondervergütung in Höhe von 15 Ecklöhnen, wenn sie am 1. Dezember (Stichtag) in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen, die Betriebszugehörigkeit mindestens 12 Monate beträgt und sie im Kalenderjahr mindestens sechs Monate tatsächlich gearbeitet haben oder ausgebildet wurden.
4. Die Leistungsvoraussetzung für den Anspruch auf Sondervergütung „ungekündigtes Arbeitsverhältnis zum 1. Dezember des Kalenderjahres (Stichtag)“ findet bei Kündigungen wegen schlechter Witterung nach § 46 RTV keine Anwendung. Der Beschäftigte, der am Stichtag wegen schlechter Witterung gekündigt ist, behält seinen Anspruch auf Sondervergütung, sofern die beiden übrigen Leistungsvoraussetzungen erfüllt sind.

§ 4
Höhe der Sondervergütung

1. Die Höhe der Sondervergütung beträgt für gewerbliche Arbeitnehmer:

- a) in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und im Westteil des Landes Berlin:

im Kalenderjahr 2018	60 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2019	70 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2020	70 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2021	70 Ecklöhne

- b) in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und im Ostteil des Landes Berlins:

im Kalenderjahr 2018	40 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2019	50 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2020	60 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2021	70 Ecklöhne

unter Zugrundelegung des tariflichen Ecklohnes, der am 01. Dezember des Kalenderjahres für den Arbeitnehmer maßgebend ist.

2. Die Höhe der Sondervergütung beträgt für Angestellte

- a) in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und im Westteil des Landes Berlin:

im Kalenderjahr 2018	60/169
im Kalenderjahr 2019	70/169
im Kalenderjahr 2020	70/169
im Kalenderjahr 2021	70/169

- b) in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und im Ostteil des Landes Berlins:

im Kalenderjahr 2018	40/169
im Kalenderjahr 2019	50/169
im Kalenderjahr 2020	60/169
im Kalenderjahr 2021	70/169

des Tarifgehaltes der Beschäftigungsgruppe T 2, ab 1. Berufsjahr in dieser Gruppe.

3. Die Höhe der Euro-Beträge für das jeweilige Kalenderjahr wird von den Tarifvertragsparteien gemeinsam oder von jeder Tarifvertragspartei bekanntgegeben. Bei der Berechnung wird kaufmännisch auf volle Euro-Beträge auf- oder abgerundet.

§ 5
Teilzeitbeschäftigte, Wehrpflichtige

1. Bei Teilzeitbeschäftigten, denen eine Sondervergütung nach § 4 gewährt wird, richtet sich die Höhe der Sondervergütungen nach dem Verhältnis ihrer vertraglichen Arbeitszeit zu einer tariflichen Arbeitszeit von wöchentlich 39 Stunden oder monatlich 169 Stunden.
2. Beschäftigte, die am Stichtag Grundwehr- oder Ersatzdienst leisten, haben keinen Anspruch auf die Sondervergütung.

§ 6
Rückzahlung

Scheidet ein Beschäftigter bis zum 31. März nach Zahlung der Sondervergütung aus Gründen, die er selbst zu vertreten hat, aus dem Betrieb aus, so kann der Arbeitgeber die Sondervergütung zurückverlangen.

§ 7
Laufzeit

Dieser Tarifvertrag tritt am 01. Mai 1994 in Kraft. Er kann mit einer Frist von 3 Monaten, erstmals zum 30. April 2022, gekündigt werden.

Berlin, den 15. Juni 1994

Berlin, den 09. September 2007

Frankfurt/M., den 19. Oktober 2018

Bundesverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz
Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks,
Gräfstraße 79, 60486 Frankfurt am Main

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand,
Olof-Palme-Str. 19, 60439 Frankfurt am Main

Tarifvertrag

vom 19. Oktober 2018

**zur Änderung des Tarifvertrages über die Zahlung einer
Weihnachtszuwendung – Jahressondervergütung
im Maler- und Lackiererhandwerk
vom 15. Juni 1994 i.d.F. vom 09. September 2007**

Zwischen dem

**Bundesverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz
Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks,
Gräfstr. 79, 60486 Frankfurt am Main**

und der

**Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand,
Olof-Palme-Str. 19, 60439 Frankfurt am Main**

wird folgender Tarifvertrag geschlossen:

I.

Der Tarifvertrag über die Zahlung einer Weihnachtszuwendung – Jahressondervergütung im Maler- und Lackiererhandwerk vom 15. Juni 1994 in der Fassung vom 09. September 2007 wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

„1. Die Höhe der Sondervergütung beträgt für gewerbliche Arbeitnehmer:

- a) in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und im Westteil des Landes Berlin:

im Kalenderjahr 2018	60 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2019	70 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2020	70 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2021	70 Ecklöhne

- b) in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und im Ostteil des Landes Berlins:

im Kalenderjahr 2018	40 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2019	50 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2020	60 Ecklöhne
im Kalenderjahr 2021	70 Ecklöhne

unter Zugrundelegung des tariflichen Ecklohnes, der am 1. Dezember des Kalenderjahres für den Arbeitnehmer maßgebend ist.

2. Die Höhe der Sondervergütung beträgt für Angestellte

- a) in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und im Westteil des Landes Berlin:

im Kalenderjahr 2018	60/169
im Kalenderjahr 2019	70/169
im Kalenderjahr 2020	70/169
im Kalenderjahr 2021	70/169

- b) in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und im Ostteil des Landes Berlins:

im Kalenderjahr 2018	40/169
im Kalenderjahr 2019	50/169
im Kalenderjahr 2020	60/169
im Kalenderjahr 2021	70/169

des Tarifgehaltes der Beschäftigungsgruppe T 2, ab 1. Berufsjahr in dieser Gruppe.

3. Die Höhe der Euro-Beträge für das jeweilige Kalenderjahr wird von den Tarifvertragsparteien gemeinsam oder von jeder Tarifvertragspartei bekanntgegeben. Bei der Berechnung wird kaufmännisch auf volle Euro-Beträge auf- oder abgerundet.“

2. In § 7 wird das Datum „30. April 1996“ ersetzt durch „30. April 2022“.

II.

Dieser Tarifvertrag tritt am 1. November 2018 in Kraft.

Frankfurt/M., den 19. Oktober 2018



**Bundesverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz
Bundessinnungsverband des deutschen
Maler- und Lackiererhandwerks
Gräfstraße 79, 60486 Frankfurt am Main**



**Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
Bundesvorstand, Olof-Palme-Straße 19
60439 Frankfurt am Main**

Anlage:
Textfassung des geänderten Tarifvertrages